

Protokoll über die Fachschaftssitzung am 13.6.2022

Anwesende: Maike Strauch, Massimo Cipollina, Leoni Loy, Simon Heyne,
Leon Greiling, Jan Luca Werner

Zu Gast: Sascha Göbel

Beginn: 18.10 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

TOP:

1. Prüfungsordnung Master of Education
2. Sommerfest
3. Philo-Party „Disco Ergo Sum“
4. Probleme mit der Dozentin Frau Anke Zegermacher
5. Raumdeko
6. Neues Fachschaftsmitglied für die Studienkommission
7. Filmeabend der Fachschaft

1. Prüfungsordnung Master of Education

Zu Gast war der Student Sascha Göbel, der als Vertretung für mehrere Studierende in die Fachschaftssitzung kam, um sich über eine Regelung in der „Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Teilstudiengang Deutsch im Master of Education, Profillinie Lehramt Gymnasium‘ – Besonderer Teil –“ zu beschweren.

Genauer ging es darum, dass im Masterstudiengang neben dem Pflichtmodul im Fachbereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft ein Wahlpflichtmodul belegt werden muss, das den Fachbereich abdeckt, in welchem „im Bachelorstudiengang die geringste LP-Zahl erbracht worden ist“ (siehe dazu [download \(uni-heidelberg.de\)](https://www.uni-heidelberg.de): „Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Teilstudiengang Deutsch im Master of Education, Profillinie ‚Lehramt Gymnasium‘ – Besonderer Teil –“, S. 8).

Dies stößt bei vielen Studierenden auf Unmut, da sie ein Hauptseminar in dem Fachbereich, gegen den sie sich während des Bachelorstudiengangs entschieden haben, belegen müssen. Dies führt dazu, dass einige frustriert und demotiviert dieses verpflichtende Modul belegen, denn die Studierenden haben aus den unterschiedlichsten Gründen bewusst diesen Fachbereich während des Bachelorstudiums abgewählt.

Außerdem tritt das Problem auf, dass dadurch das die im Bachelor besuchten Veranstaltungen (Einführungsvorlesung und Proseminar) im abgewählten Fachbereich relativ lange zurückliegen, die Grundlagen erst wieder aufgefrischt werden müssen, was den Arbeitsaufwand für dieses Modul immens erhöht.

Ein weiterer Punkt, der damit einhergeht, ist, dass viele Studierende, die das Berufsziel Lehramt schon im Bachelor verfolgten, sich gegen den Fachbereich Mediävistik entschieden, der im Schulalltag kaum vertreten ist und wenn doch, nur sehr stiefmütterlich behandelt wird. Im Master muss durch diese Regelung jedoch das Wahlpflichtmodul mit dem Fachbereich Mediävistik gefüllt werden. Da stellt sich die Frage, ob dies denn sinnvoll sei, da, wie bereits erwähnt, die Mediävistik im Schulalltag kaum eine Rolle spielt und sich die Studierenden außerdem erst wieder intensiv mit Grammatik und Vokabeln der Sprache des Mittelhochdeutschen auseinandersetzen müssen, um die Grundlagen erneut parat zu haben.

Auch für die Dozierenden ist die Regelung nicht optimal, da an ihren Hauptseminaren Studierende teilnehmen (müssen), die zum Teil nur aufgrund dieser Regelung die Veranstaltung belegen und aber sonst keine Motivation oder Interesse haben an dieser aktiv teilzunehmen. Dies führt zu viel Unmut sowohl bei Studierenden als auch bei den Dozierenden.

Die Thematik wird als Tagesordnungspunkt in den Fachrat getragen und dort angesprochen, um auf diese Problematik aufmerksam zu machen.

An dieser Stelle wird ein weiterer Tagesordnungspunkt für den Fachrat eingeworfen: Der Mangel an Feedback oder Korrekturbesprechungen bei Hausarbeiten von Dozierendenseite aus.

2. Sommerfest

Die Fachschaft wartet weiterhin auf eine Antwort von Frau Prof. Dr. Beßlich.

Aktueller Terminvorschlag für das Sommerfest ist der 07.07.2022.

Der Termin wäre optimal, da dann das Equipment sowie die Bühne von der Theatergruppe „Vogelfrei“, die Anfang Juli ihre Aufführungen im Linguistischen Garten abhalten, übernommen werden kann.

Möglicherweise muss jedoch dennoch eine Getränkebestellung (Softdrinks: Apfelsaft, Orangensaft, Sprudel) bei Dachsenfranz eingehen.

Die Essenorganisation soll über den E-Mail-Verteiler erfolgen.

3. Philo-Party „Disco Ergo Sum“

Zwei Helferinnen aus der Fachschaft Germanistik haben sich schon für den Aufbau gefunden.

Weitere HelferInnen, auch für den Abbau, werden noch gesucht und gerne gewünscht.

Kartenvorverkauf findet morgen, am Dienstag, den 14.06.2022, am Marstall statt.

Morgen werden ebenfalls die Werbeplakate ausgegeben, die im Germanistischen Seminar aufgehängt werden sollen.

Weitere Infos zur Party findet man auf der Website:

[discoergosum – Gemeinsame Fachschaftsparty Heidelberg \(uni-heidelberg.de\)](https://discoergosum.uni-heidelberg.de)

Ebenfalls ist morgen um 19 Uhr eine Sitzung zur Organisation der Party in der Philosophischen Fakultät.

4. Probleme mit der Dozentin Anke Zegermacher

Eine weitere Beschwerde wurde der Fachschaft zugetragen: Die Dozentin Frau Anke Zegermacher trägt wiederholt keine Noten ein und ist von den Studierenden nicht zu erreichen.

Die Beschwerde wird als Tagesordnungspunkt in den Fachrat getragen und dort ein weiteres Mal angesprochen.

5. Raumdeko

Am Freitag, den 17.06.2022, wird Leoni Blumen für den Fachschaftsraum kaufen.

An dieser Stelle eine Erinnerung an alle, die noch etwas zur Raumgestaltung beitragen wollen.

6. Neues Fachschaftsmitglied für die Studienkommission

Leon ist nun seit einem akademischen Jahr als Fachschaftsmitglied Teil der Prüfungskommission und würde sich freuen, wenn sich ab nächstem Semester ein anderes Fachschaftsmitglied für diesen Posten finden würde.

7. Filmeabend der Fachschaft

Als letzter Tagesordnungspunkt wurde die Idee eines Filmeabends von der Fachschaft zur Diskussion in den Raum gestellt und wurde begeistert angenommen.

Es wurde entschieden zunächst ein Stimmungsbild per doodle- bzw. Instagram-Umfrage einzuholen und die Organisation auf eine spätere Sitzung zu verschieben und davon abhängig zu machen, wie die Idee bei den Studierenden ankommt.